

Untersberg mit Rauhkopf und Mittagsloch

Auf einsamen alpinen Steigen, für erfahrene Bergsteiger.

Der Untersberg bzw. Hochthron bildet das nördlichste Massiv der Berchtesgadener Alpen. Seine beiden Hochgipfel sind der Berchtesgadener (1972 m) und Salzburger Hochthron (1853 m). Aufgrund der vielen Höhlen ranken sich um den Untersberg viele Sagen um Riesen, Zwerge oder Wildfrauen. Auch soll Karl der Große in dem Berg auf seine Auferstehung warten. Er wacht nur alle hundert Jahre auf. Wenn er sieht, dass um den Berg noch die Raben fliegen, schläft er für weitere hundert Jahre. Gibt es die Raben nicht mehr, dann verlässt er den Berg. Diese Tour endet nicht am Ausgangspunkt. Deshalb sollte man entweder mit zwei PKW anfahren oder rechtzeitig prüfen, inwieweit es eine Busverbindung zwischen Ausgangs- und Endpunkt gibt.

Toureninfo

| | |
|--------------------------|---|
| Region: | Berchtesgadener Alpen |
| Erreichte Gipfel: | Großer Rauhkopf 1604 m, Großer Bannkopf 1659 m, Berchtesgadener Hochthron 1972 m. |
| Dauer: | Aufstieg Raukopf 3 Std. (4,6 km, 1025 Hm), Aufstieg Berchtesgadener Hochthron 2,5 Std. (4,5 km, 650 Hm), Abstieg Theresienklause 3 Std. (6,3 km, 200 Hm), Almbachklamm 1 Std. (3,6 km, 150 Hm). insgesamt ca. 10 Std. |
| Höhenunterschied: | ca. 1660 hm |
| Streckenlänge: | 18,5 km |
| Schwierigkeit: | schwer Schwierige, auch schmale und steile Bergsteige, teilweise unmarkiert, teilweise versichert. Vorsicht und Erfahrung auch für trittsichere und schwindelfreie Bergsteiger notwendig. |

Start

Bahnhof Bischofswiesen , 615m

GPS-Wegpunkt:

N47 39.198 E12 57.542 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn fährt man von München oder Salzburg bis nach Bischofswiesen.

Mit dem Pkw:

Wir fahren auf der Autobahn A8 München-Salzburg bis zur Ausfahrt Bad Reichenhall und weiter über Bad Reichenhall in Richtung Berchtesgaden.

- Ab Rosenheim: 90 km / 1:10 Std
- Ab München: 145 km / 1:35 Std
- Ab Bad Tölz: 135 km / 1:40 Std
- Ab Salzburg: 40 km / 0:35 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>**Tourenbeschreibung****Start: Bahnhof Bischofswiesen**

Vom Bahnhof Bischofswiesen 615 m überqueren wir die Bischofswiesener Ache und durchqueren den Ort ostwärts zum Waldrand. Im Wald folgen wir dem Maximiliansreitweg 250 Meter rechts und biegen links bergauf zum Fahrweg ab. (Hier weitere Parkplätze). Auf dem Fahrweg aufwärts erreichen wir den Gasthof Kastensteinerwand Alm 776 m mit schönem Blick über Bischofswiesen. Nun steigen wir, wie in der Roberge-Tour "Großer und Kleiner Rauhkopf" (siehe Link) beschrieben, auf steilem Waldpfad zum Blauen Kastl, einem Bildstöckl mit Quelle. Weiter nordostwärts durch den Wald geht es stramm hinauf zum Großen Rauhen Kopf 1604 m (es gibt verschiedene Schreibweisen), den wir nach 3 Stunden erreicht haben. Dieser südlich vorgelagerte Nebengipfel des Untersbergstocks lädt uns mit grandioser Aussicht zur Rast ein. Nun wird es ernst: wir folgen nordwärts den Steigspuren durch die Latschen. Der schmale Steig leitet uns, teilweise drahtseilgesichert, ohne Markierung steil hinab in eine Scharte und auf und ab dem Grat folgend hinauf auf die Almhochfläche des Reisenkasers. Wir durchwandern die Almfläche, wo der Wintersturm Kyrill 2007 den Wald entwurzelt hat und eine aufwändige Holzbergung per Hubschrauber erforderte. Dabei überqueren wir den hier unauffälligen Bannkopf 1659 m, der von Osten gesehen die Almbachwand dominiert. Am Gatterl 1616 m, wo sich die Wege von Westen und Osten zum Stöhrhaus treffen, nehmen wir den Normalweg hinauf zum Stöhrhaus des DAV auf 1894 m. 20 Minuten dauert unser Abstecher von der Hütte zum Gipfel des Berchtesgadener Hochthrons 1972 m, mit überragender Aussicht auf die Berchtesgadener Bergwelt und die umliegenden Gebirgsgruppen. Zurück zum Stöhrhaus, könnte man auf der einfacheren Route der Untersbergüberschreitung absteigen. Wir jedoch suchen den schachtartigen Einstieg in das Mittagsloch: In einer Latschenmulde südwestlich der Hütte klettern wir auf einer Leiter in die Dunkelheit einer Höhle. Durch die feuchte Höhle hinab, kommen wir unterhalb der senkrechten Abbrüche der Untersbergsüdwand wieder ans Tageslicht. Nun steigen wir vorsichtig auf den unmarkierten Steigspuren, teilweise mit Drahtseilsicherung, durch das Schrofengelände hinab. Steil, einige Male unangenehm rutschig, geht es südostwärts am Fuß der Untersberg-Südwände mit ihren Kletterrouten entlang. Wir erreichen endlich flacheres Latschengelände und einen Pfad, darauf gehen wir rechts zum Almgebäude des Scheibenkasers 1440 m. Über die Almwiese und durch den Wald wandern wir auf dem Normalweg hinab zu den Höfen von Ettenberg 775 m. Hier halten wir uns rechts und steigen, teilweise mit Drahtseilgeländer, tief hinab in die Schlucht des Almbachs zur Theresienklause 700m. Jenseits der Theresienklause treffen wir auf den mit Treppen und Stegen ausgebauten Klammsteig. Wie in roBerge-Tour "1048 Untersbergüberquerung mit Almbachklamm" (siehe Link) beschrieben, folgen wir dem Steig durch die Almbachklamm hinaus zum Bus Linie 840.

Literatur**Karte**

Alpenvereinskarte BY22
Berchtesgaden, Untersberg
von *Alpenverein*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=541>

Autor**Autor:** Zeitlassen